



Die Schulklasse von Gertrud Raith vor der Waldschule. Das Bild ist auf 1942 datiert. Gertrud Raith sitzt auf den Schultern der Lehrerin.

Gertrud Raith:

## Eine 87jährige Gartenstädterin erzählt aus ihrem Leben

Von Marie-Luise Zürcher /  
Fotos: Hansgerd Zürcher

Telefonanruf! Eine weibliche Stimme fragt an, ob die Geschichtswerkstatt alte Postkarten von Mannheim brauchen könne. „Noch bevor die Bomben kamen.“ Unsere Telefonnummer hat sie vom Gartenstadt-Kalender, der in ihrer Küche hängt.

Wir freuen uns über das Angebot und vereinbaren einen Termin.

Unsere Gesprächspartnerin ist Gertrud Raith, 1928 geboren, wohnhaft am Ende des Westrings in der Nähe der Straße Unter den Birken.

Gertrud Raith erzählt uns ihre Lebensgeschichte: Aufgewachsen ist sie im Märker Querschlag mit fünf Geschwistern. Vater und Mutter waren sehr fleißige Leute. Man hatte zur Selbstversorgung einen großen Garten, ein Schwein, Gänse und Hühner wurden auch gehalten.

Während des Kriegs besorgte ihre Mutter mit dem Leiterwagen in Tauberbischofsheim Kartoffeln. Der Vater war Schuster in Neckarau, er ist 81jährig gestorben, die Mutter mit 75 Jahren.

Die Schwester wohnt immer noch im Märker Querschlag, beide Brüder kamen nach dem Krieg aus Russland und Afrika zurück. Paul, der jüngste Bruder, wohnt heute noch am Freyaplatz.

Bis 1942 ging Gertrud Raith in die Waldschule. Danach absolvierte sie ein Pflichtjahr in der Bäckerei Heinzelmann – Sator in der Wotanstraße.

Später begann sie eine Schneider-



Gertrud Raith

lehre in der Meerfeldstraße auf dem Lindenhof. Oft musste sie von der Gartenstadt zu Fuß in die Meerfeldstraße laufen, da alles in Trümmern lag und keine Straßenbahn mehr fuhr.

Ihre Gesellenprüfung machte sie in der Lenastraße. Zwischenzeitlich hatte sie ihren Mann Heinz kennengelernt. 1951 wurde geheiratet und zu den Schwiegereltern ins Haus am Westring



genau, wie er ihr zum Abschied gewunken hat. Abends hätte er bei Dr. Kohr noch eine Spritze bekommen sollen.

Frau Raith lobt ihre wundervolle Nachbarschaft. Der rechte Nachbar bringt ihr ab und zu ein Essen, das sie nicht kennt. Frau Brückel auf der anderen Seite hat Dampfnudeln gemacht und bringt ihr welche vorbei, eine andere Nachbarin bringt ein Stück Kuchen. Wirklich ein nachahmenswertes Zusammenleben!

Vom Krieg hat sie nicht viel mitbekommen, da sie sich im Odenwald befand. Auch die berühmten Umzüge in der Gartenstadt hat sie selten besucht, da sie keine Kinder hatte.

Schlagartig änderte sich im Dezember 2012 nach einem Fahrradunfall, bei dem sie sich ein Bein brach, das Leben. Seither ist sie auf den Rollator und öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Frau Raith wirkt trotzdem zufrieden und glücklich, erfreut sich eines großen Bekanntenkreises. Das Journal wünscht ihr weiterhin eine gute Zeit.

1937 / 1938 im Pfarrgarten von St. Elisabeth

# Ralf Rodemer KFZ-Meisterbetrieb

Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe

- Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
- Reifen- und Batteriedienst
- TÜV-Vorbereitung und AU
- Wagenpflege
- Klimageservice

**TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS**

Tel: 0621 / 75 13 28

Waldstraße 118-124 68305 Mannheim

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr



Wohnhaus am Westring